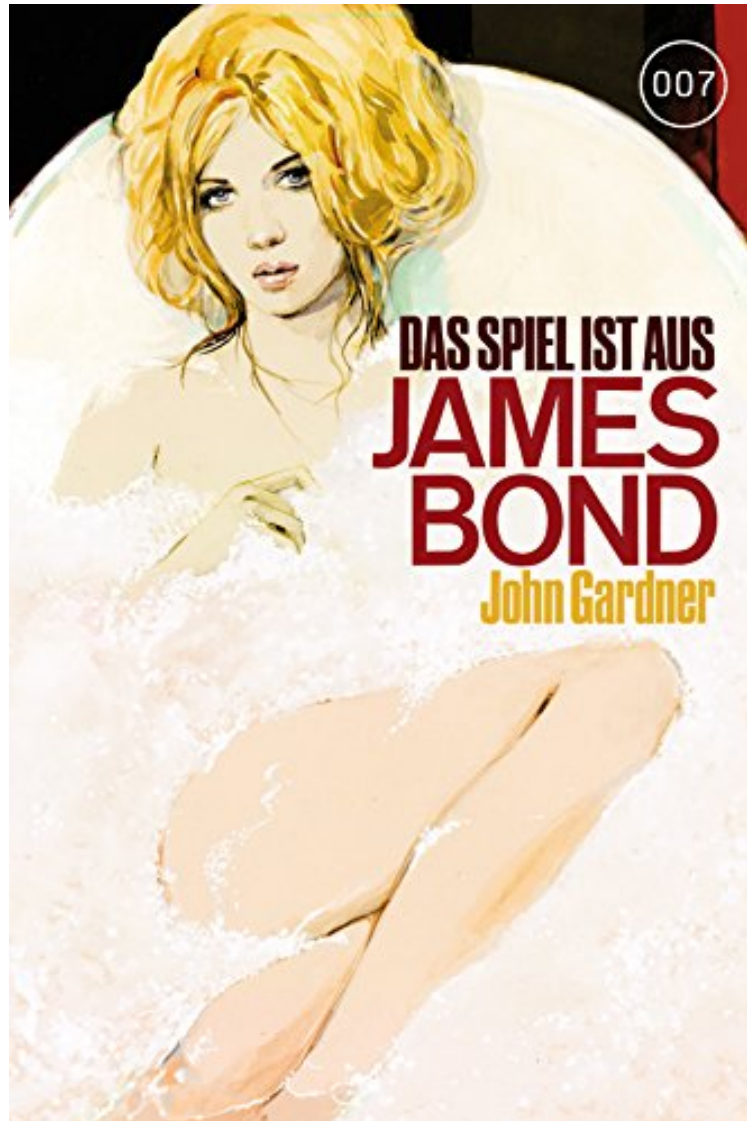


[Pdf free] James Bond 21: Das Spiel ist aus

James Bond 21: Das Spiel ist aus

Von John Gardner

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #87855 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-30Erscheinungsdatum:
2015-11-30File Name: B011A2TI7W | File size: 39.Mb

Von John Gardner : James Bond 21: Das Spiel ist aus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised James Bond 21: Das Spiel ist aus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder ein exzellentes Abenteuer mit James Bond aus der Feder eines exzellenten AutorsVon Florian HillebergJohn Gardner geht zweifellos zu den Schriftstellern, die nach Ian Fleming am ehesten den typischen Bond-Stil getroffen haben. Kein Wunder also, dass er insgesamt sechzehn Romane mit 007 schreiben durfte, wenn man die beiden Film-

Adaptionen mitzählt. Der vorliegende Titel stammt aus dem Jahr 1987, hat aber bis heute nichts von seiner Faszination eingebüßt. Der kalte Krieg ist noch voll im Gange und Bonds altes Feindbild der bösen Russen wird auf ganzer Linie bestätigt. Der Beginn liest sich noch ein wenig schleppend, doch spätestens als 007 und seine Schützlinge in der Republik Irland von den russischen Agenten auf ein altes Schloss gebracht werden, hat die Geschichte genug Fahrt aufgenommen, um den Leser bei der Stange zu halten. So begrenzwert es auch ist, dass Gardner die alten Romane von Ian Fleming so gewissenhaft in seine eigenen Storys integriert, so vermisst man doch mittlerweile die Eigenständigkeit in Hinsicht auf Bonds Gegenspieler. Wo sind die grenzwahnsinnigen Superschurken? Die Weltenvernichter und Menschenfeinde? Und zwar jene, die eben nicht auf der Gehaltsliste eines verfeindeten Geheimdienstes stehen oder für SPECTRE arbeiten. Dessen ungeachtet ist Gardner aber dem beliebten Bond-Schema treu geblieben. Er (James Bond, nicht John Gardner) darf neue Frauen erobern, ein schickes Auto fahren (das dieses Mal recht schnell zerlegt wird), durch die Welt jetten (von Irland bis Hongkong) und sogar ein paar Gimmicks zum Einsatz bringen. Gerade im letzten Drittel bleibt kaum noch Zeit zum Luftholen. Die Spannung, die am Anfang noch langsam aufgebaut wurde, steigt stetig und so macht auch dieser Bond-Roman schließlich sehr viel Spaß. Allerdings wäre es bertrieben zu schreiben, dass die Geschichte auch Lesern gefallen wird, die mit 007 bisher nichts am Hut hatten. Eine gewisse Bond-Affinität wird also vorausgesetzt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. James Bond in inoffizieller Mission! Von Claus Brvenich Nachdem 2 ehemalige Agentinnen des britischen Geheimdienstes brutal ermordet wurden, schickt M seinen besten Mann auf eine inoffizielle Mission, um die restlichen Mitglieder zu retten, die vor einigen Jahren in Ostdeutschland an der Operation "Sahnetorte" beteiligt waren. Pikant ist dabei, dass es sich bei den Frauen um "Venusfallen" handelte, die damals auf männliche Zielpersonen in der DDR zur Spionage und Informationsbeschaffung angesetzt wurden. Auch Gardner's 6. Bond-Roman aus 1987 weisst zu gefallen und liefert beste Unterhaltung. Dabei sorgt er innerhalb des Agentengenres für Themenvielfalt und verzichtet diesmal auf den grenzwahnsinnigen Welteroberer, mit denen sich 007 sonst rumschlagen muss. Im Prinzip stellt "Das Spiel ist aus" den ständigen Konflikt der Geheimdienste aus der Zeit des kalten Krieges in den Vordergrund. Dabei konkurrieren nicht nur Ost und West miteinander, sondern auch die landeseigenen Organisationen Russlands wie KGB und GRU kochen alle ihr eigenes Sppchen, wie es heute vergleichsweise in den USA mit CIA, NSA und Homeland Security der Fall ist. Auch wenn man einen Bond-Roman nicht wirklich als anspruchsvoll oder lehrreich bezeichnen kann, wird verdeutlicht, wie schmutzig das Spionagesgeschäft ist. Spannend ist dabei, dass man sich bezüglich Loyalitäten und wahren Interessen der Protagonisten nie wirklich sicher ist und sich das Blatt jederzeit wenden kann, denn schließlich haben wir es mit Doppelagenten zu tun. Zum Verwirrspiel gehört dann auch eine gewisse Konfusion und notwendige Konzentration bei der Zuordnung der diversen Tarnnamen, die den Lesefluss nur geringfügig streuen und lediglich zu Abzügen in der B-Note führen. John Gardner hat sich mit Bond warm geschrieben. Sein 7. Roman kann kommen!

Kurzbeschreibung Bei einer geheimen U-Boot-Mission an der ostdeutschen Küste holen James Bond und zwei Marinesoldaten zwei junge Frauen ab, die eingesetzt wurden, um kommunistische Agenten zu verführen. Nun wurden sie entdeckt und müssen fliehen. Doch Bond weiß nicht, dass das nur der Anfang eines nervenzerreißenden Spiels voller Tuschungen ist, das sein eigener Vorgesetzter M gegen die ostdeutsche HVA und die Eliteeinheit des KGBs spielt, die sich aus Bonds altem Feind SMERSCH gebildet hat ...

Kurzbeschreibung Bei einer geheimen U-Boot-Mission an der ostdeutschen Küste holen James Bond und zwei Marinesoldaten zwei junge Frauen ab, die eingesetzt wurden, um kommunistische Agenten zu verführen. Nun wurden sie entdeckt und müssen fliehen. Doch Bond weiß nicht, dass das nur der Anfang eines nervenzerreißenden Spiels voller Tuschungen ist, das sein eigener Vorgesetzter M gegen die ostdeutsche HVA und die Eliteeinheit des KGBs spielt, die sich aus Bonds altem Feind SMERSCH gebildet hat ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Bereits im Zweiten Weltkrieg wurde Gardner im Alter von 17 Jahren erst für die britische Luftwaffe und danach für die Royal Navy eingezogen. Daraufhin beschloss Gardner Priester zu werden und diente, nach einiger Zeit als Vikar, als Kaplan der Royal Airforce. 1959 veröffentlichte er sein erstes Buch und arbeitete daraufhin bis 1964 als Theaterkritiker. 1980 wurde er als offizieller James Bond-Autor der Öffentlichkeit vorgestellt und schrieb bis 1996 vierzehn Bond Romane, von denen GoldenEye und Lizenz zum Töten verfilmt wurden. Er war zwei Mal verheiratet. Aus der ersten Ehe von 1952 bis 1997 entstanden drei Kinder. Seine zweite Ehe mit einer Jugendfreundin wurde 2004 geschloen. Gardner verstarb im August 2007.